



Anlage 4

zum UMS (Az. 42a-G8755-2013/2-396) zur Umsetzung der Tbc-Untersuchungen in Bayern

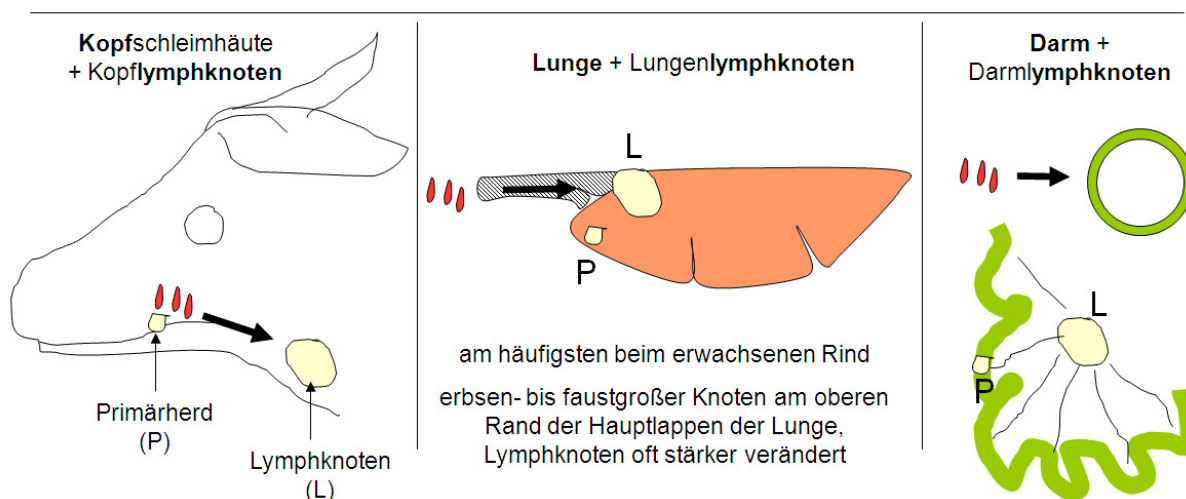
Merkblatt

Anleitung zur Probenentnahme für das Rotwild-Monitoring im bayerischen Alpenraum

Diese Hilfestellung soll es ermöglichen, die zur Untersuchung benötigten Proben richtig zu erkennen und fachmännisch aus den Wildkörpern zu entnehmen. Anschauliches Bildmaterial zeigt die Entnahmetechnik von Proben und die Lage untersuchungsrelevanter Lymphknoten; außerdem sind die Kontaktadressen der Veterinärämter gelistet, bei denen die Proben abgeliefert werden können.

Welche Proben sind wichtig

Eintrittspforten der Tuberkulose (Tbc) sind vor allem der Atmungs- und Verdauungstrakt. Am Ort des Erregereintritts entsteht eine Entzündung, der zugehörige Lymphknoten wird dabei zumeist in das Entzündungsgeschehen mit einbezogen; man spricht von einem sog. (vollständigen) Primärkomplex. Die bei einer Infektion primär betroffenen Organstrukturen sind in unten stehender Abbildung schematisch dargestellt. Der weitere Verlauf einer Tuberkulose hängt von verschiedenen Faktoren, u. a. von der Abwehrlage des Tieres ab.



Dienstszitz:
LGL
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Telefon: 09131/764-0
Telefax: 09131/764-102

Diese Dienststelle schreibt Ihnen:
LGL, Dienststelle Oberschleißheim
Veterinärstr. 2
85764 Oberschleißheim

S-Bahn 1: Oberschleißheim
Bus 292: Veterinärstraße

E-Mail und Internet
poststelle@lgl.bayern.de
www.lgl.bayern.de

Anfahrtsskizze im Internet

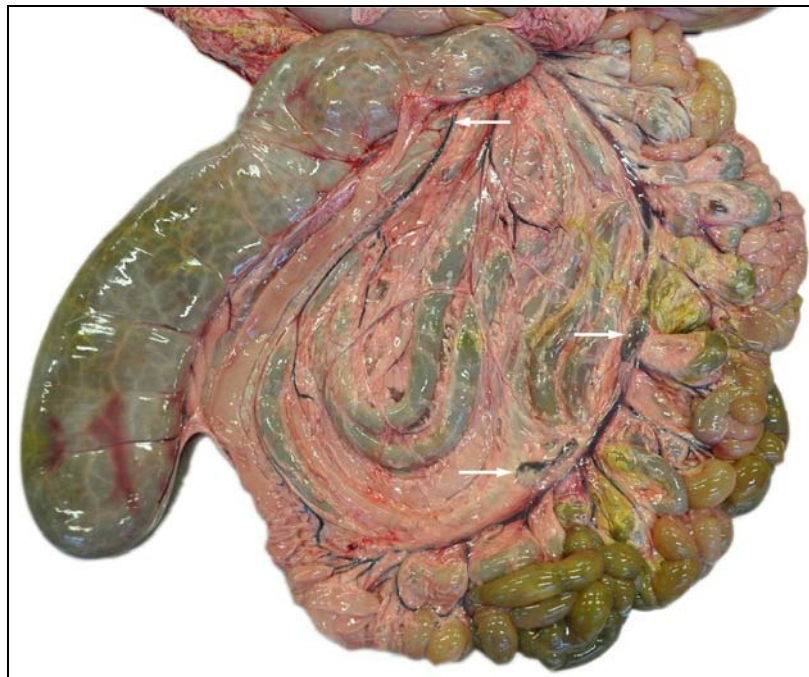
Konto
Bayerische Landesbank
Kto. 1279280
BLZ 700 500 00

Erforderliches Probenmaterial

Für die Diagnostik der Tbc benötigen wir folgendes Probematerial:

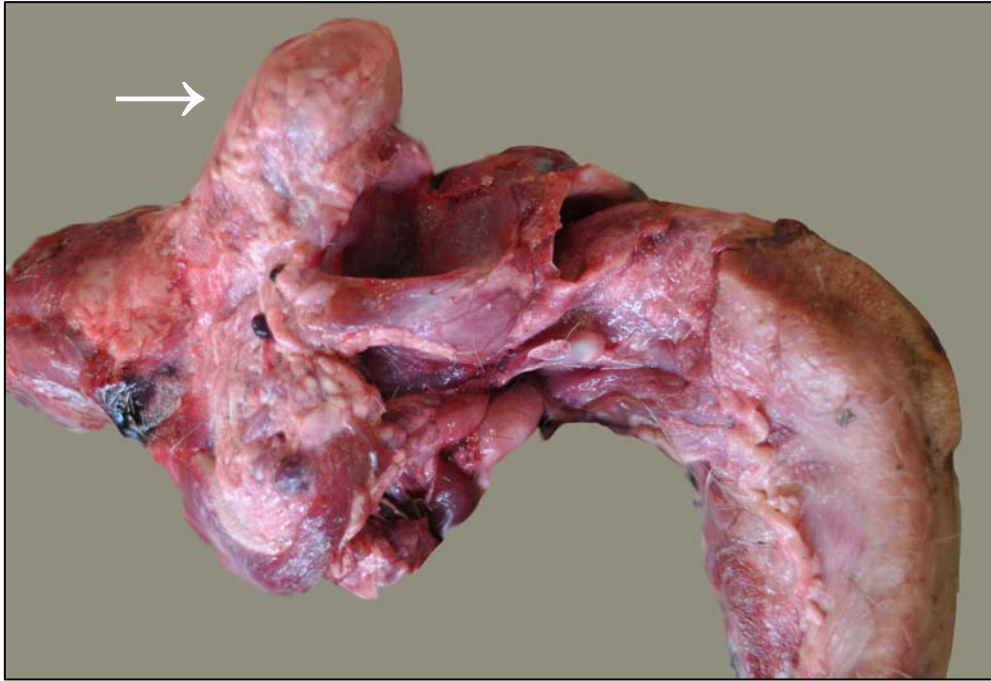
- 1.) **Kopf; alternativ Schlundkopf mit Schlundkopflymphknoten und Mandeln**
(Präparation siehe Bildserie „Schlundkopfpräparation“)
- 2.) **Lunge mit Lungenlymphknoten**
- 3.) **Darm; alternativ Darmlymphknoten**

Der Darmtrakt sollte getrennt von den übrigen Proben aufbewahrt werden, da es ansonsten zu einer Kontamination der anderen Proben kommen kann. Im Bereich des Darmes sind mehrere Lymphknoten von Interesse. **Blinddarm- und Leerdarmlymphknoten** (siehe weiße Pfeile) sind weiche, abgerundete Strukturen, welche sich durch ihre Festigkeit (fehlender Hohlraum) vom Darmgewebe unterscheiden. Ihre Farbe kann von hellbraun bis schwarz variieren. Es besteht die Möglichkeit, entweder die Darmlymphknoten direkt zu entnehmen und nur diese oder alternativ den gesamten Darm als Probe abzugeben.

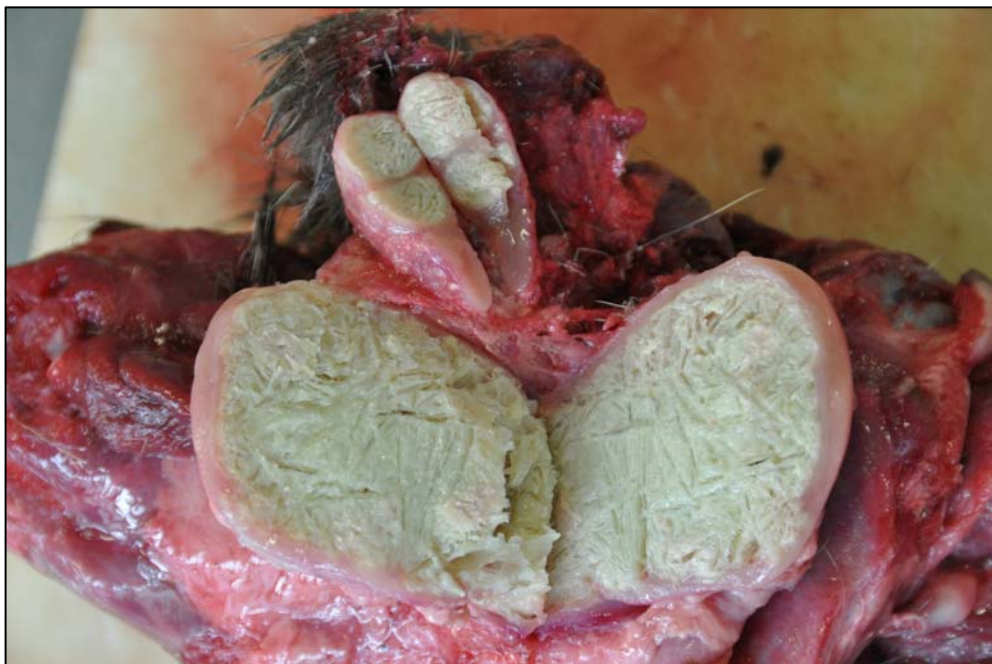


Rehdarm mit Lymphknoten (Pfeil mit Pfeilspitze nach links: Blinddarmlymphknoten; Pfeile mit Pfeilspitze nach rechts: Leerdarmlymphknoten)

Veränderte Organe (auch andere als oben angegeben wie z. B. Leber, Nieren oder Milz) müssen immer zur Untersuchung abgegeben werden. Die folgenden Abbildungen zeigen **Gewebeveränderungen bei Rotwild mit Tuberkulose**. Betroffen sind vor allem die Schlundkopflymphknoten, die Lunge mit Lungen- und Mittelfelllymphknoten sowie die Darmlymphknoten. Tuberkulös veränderte Lymphknoten sind beim Rotwild häufig vergrößert und von einem oder mehreren Abszessen durchsetzt; tuberkulös verändertes Lungengewebe ist ebenfalls von Abszessen oder von speckigen, teils verkalkten Herden durchsetzt.



*Schlundkopf vom Rotwild bei Vorliegen von Tbc:
Vergrößerter Schlundkopflymphknoten (Pfeil)*



*Schlundkopflymphknoten bei Tbc, Rotwild (gleicher Fall wie oben):
Abszessartige Veränderung*

Hinweise zur Präparation

Zum Entnehmen der Proben bitte **Handschuhe** anlegen. Bei Vorliegen verdächtiger Veränderungen ist das Wild stets zur Fleischuntersuchung anzumelden.

Folgeseite: Technik der Schlundkopfpräparation

Wichtig ist das **tiefe Herauspräparieren des Schlundkopfes**, damit die in der Tiefe gelegenen Schlundkopflymphknoten zur Untersuchung gelangen. Günstiger ist es, wenn möglich, den gesamten Kopf (ohne Gehörn) einsenden.

Das Herauslösen des Schlundkopfes bei einem Reh



Eröffnung der Haut bis zur Kieferspitze



Zunge freilegen durch Schnitte entlang des Unterkiefers



Kehlkopf freilegen durch tiefen Schnitt am Gaumendach



Geschlinge nach unten abpräparieren



*Schlundkopf vom Rotwild, zu knapp herauspräpariert:
Mandeln und Schlundkopflymphknoten fehlen*

Verpackung

Das Organmaterial eines Tieres bitte immer jeweils in einen **separaten Probensack** verpacken (Darm in gesonderten Beutel) und im **Untersuchungsantrag** die Daten zum Wildkörper (Wildart, Alter, Erlegungsdatum, Planquadrat,...) vermerken.

Wichtig ist die eindeutige Zuordnung: Jedem Probensack muss ein Untersuchungsantrag zugeordnet werden, damit einwandfrei feststellbar ist, welche Organsäcke zu welchem Stück gehören!

Die Proben können an den **Veterinärämtern der Landkreise** abgegeben werden. Probensäcke, Untersuchungsanträge und Transporttonnen erhalten Sie ebenfalls an den jeweiligen Veterinärämtern (Adressen siehe Folgeseite).

An folgenden Veterinärämtern kann Probenmaterial abgegeben werden:

Veterinäramt Bad Tölz

Prof. Max Lange Platz 1
83646 Bad Tölz
Ansprechpartner: Dr. Unterholzner
Tel.: 08041 / 505 -116
Email: veterinaeramt@lra-toelz.de

Veterinäramt Berchtesgadener Land

Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall
Tel.: 08651 / 773 - 304
Email: veterinaeramt@lra-bgl.de

Veterinäramt Garmisch Partenkirchen

Martinswinkelstr. 8
82467 Garmisch-Partenkirchen
Ansprechpartner: Dr. Grötz
Tel. 08821/ 751 - 700
Email: veterinaeramt@LRA-GAP.de

Veterinäramt Lindau / Bodensee

Bregenzer Straße 35
88131 Lindau (Bodensee)
Tel.: 08382 / 270 - 502
E-Mail: veterinaeramt@landkreis-lindau.de

Veterinäramt Miesbach

Am Windfeld 9
83714 Miesbach
Ansprechpartner: Dr. Hartinger
Tel.: 08025 / 704-403
E-Mail: veterinaeramt@lra-mb.bayern.de

Veterinäramt Oberallgäu

Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
Ansprechpartner: Frau Dannheimer
Tel: 08321 / 612- 336
E-Mail: ulrike.dannheimer@lra-oa.bayern.de

Veterinäramt Ostallgäu

Schwabenstr. 11
87616 Marktoberdorf
Ansprechpartner: Dr. Götz
Tel.: 08342 / 911-211
Email: veterinaeramt@lra-oal.bayern.de

Veterinäramt Rosenheim

Am Klafferer 3
83043 Bad Aibling
Tel.: 08061 / 49783 - 22
Email: vetamt@lra-rosenheim.de

Veterinäramt Traunstein

Papst-Benedikt XVI-Platz
83278 Traunstein
Tel.: 0861/58-450
Email: veterinaeramt@lra-ts.bayern.de

Veterinäramt Weilheim-Schongau

Stainhardt-Straße 7
82362 Weilheim (Oberbayern)
Tel.: 0881/681-1502
Email: vetamt-wm@lra-wm.bayern.de

Weitere Informationen im Internet unter: <http://www.lgl.bayern.de>